

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Samstag, 7. August 1948

Nr. 63

Inhalt: Die Flächenwidmung im Raum von Wien als Grundlage des sozialen Städtebaues — Gemeinderatsausschuß VI vom 22. Juli 1948 — Vergebung von Arbeiten — Flächenwidmungs- und Bebauungsplan — Wiener Notizen — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen

Die Flächenwidmung im Raum von Wien als Grundlage des sozialen Städtebaues

Soziographische Strukturuntersuchungen — der Ausgangspunkt der Wiederaufbauplanung

Von Architekt Dipl.-Ing. Adolf Schimka

(Schluß)

Der Ausgangspunkt der Überlegungen bei der Festsetzung einer Rangordnung der Werte in landesplanlicher Hinsicht ist die Betrachtung der Stellung und geopolitischen Lage Wiens im europäischen Raum. Wien ist in jeder Hinsicht Schnitt- und Brennpunkt: geographisch durch die Verknüpfung der verschiedenen durch Gebirgsbögen abgegrenzten Räume, deren Pässe und Übergangsstellen von den Verkehrslinien benützt werden, die sich wieder in Wien verknüpfen. Verkehrsgeographisch hat Wien neben Paris und Mailand vielleicht die günstigste Lage in Europa. Im Wiener Raum treffen sich vier Klimata mit ihren typischen Pflanzengesellschaften: pannonisches, pontisches, atlantisches und baltisches Klima. Durch die Donau und den neuen Donau-Oder-Kanal wird Wien auch zu einem Kreuzungspunkt der Wasserstraßen. Zur Vervollständigung sei noch gesagt, daß seit jeher in Wien die verschiedenartigsten Kulturen einen Ausgleich gefunden haben.

Diese einmalige Lage Wiens berechtigt zur Hoffnung, daß diese Stadt unabhängig von den enger oder weiter gezogenen Grenzen Österreichs nicht nur für unser Land, sondern auch für Europa in verkehrstechnischer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht ein Schlüsselpunkt bleiben wird.

Die Festlegungen des Gesamtprogramms für Wien gehen von folgenden drei Voraussetzungen aus: Standorte der Arbeit und der Erzeugung: Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft. Standorte des Wohnens und der Erholung: sozialer Wohnungsbau, Grünflächen, kulturelle Einrichtungen aller Art. Standorte des Verkehrs: Straßen-, Wasser-, Schienen- und Luftverkehr, Bahnhöfe, Garagen, Lufthäfen, Wasserhäfen. Mit dieser Reihung soll zugleich auch eine Wertung gegeben sein, wobei aber betont werden muß, daß die wechselweise Abhängigkeit dieser drei Gruppen von Standorten voll und ganz erkannt und gewürdigt wird.

Mit der Festlegung der Hauptarbeitszentren, die

wieder mit dem Donau-Oder-Kanal und dem künftigen Hafen von Wien zusammenhängen und deren Standorte von klimatischen und bodenkundlichen Überlegungen beeinflusst werden, ist ein erster und entscheidender Schritt zur Gesamtordnung des Wiener Raumes getan. Von den Standorten der Industrie mit ihrem großen Bedarf an Arbeitskräften sind zwangsläufig die Standorte der neuen Wohngebiete bestimmt, die in günstiger Entfernung und klimatisch bester Lage zu den Arbeitsstätten stehen müssen. Damit sind aber auch die Räume bestimmt, in die sich künftig die so dringend notwendige Auflockerung der dichten Wohngebiete Wiens — es gibt hier Wohndichten bis zu 1900 Einwohnern pro Hektar Nettobauland — vollziehen kann. Die Industrie, die sich wohl hauptsächlich auf der Kohle-Erz-Basis gründen wird, und somit wieder mit dem Erzberg und mit dem Linzer Industriegebiet zusammenhängt, und die neuen Wohngebiete bestimmen aber auch schon in großen Zügen den künftigen Verlauf des Verkehrs, wobei erfreulicherweise festgestellt werden kann, daß das schon vorhandene Eisenbahnnetz im großen und ganzen nur verhältnismäßig geringer Änderungen und Ergänzungen bedürfen wird, um den neuen Ansprüchen genügen zu können. Mit der Festlegung des Straßen- und Eisenbahnnetzes für den Fern- und Nahverkehr und der Ausweisung der Gebiete für die Erzeugung landwirtschaftlicher Güter, die für die unmittelbare Versorgung der Stadt von großer Bedeutung sind, ist aber der große Rahmen abgesteckt, innerhalb dessen sich nun alles das, was eine dringende Forderung des Tages ist, entwickeln kann. Das sind zunächst, wie auf der ganzen Welt heute, zwei sehr dringende Probleme: Schaffung von Wohnraum und Auflockerung der dichten Wohnviertel unter gleichzeitiger Verbesserung der Verkehrsverhältnisse. Hier liegt aber auch die Gefahr, daß, von der Not und Notwendigkeit, schnelle Abhilfe zu schaffen, getrieben, nicht wieder gutzumachende Fehler begangen werden könnten und viel-

leicht nicht mehr wiederkehrende Gelegenheiten ungenutzt bleiben.

Die Entscheidungen über solche augenblicklich zu lösenden Fragen werden aber wesentlich erleichtert, ja in vielen Fällen sogar erst möglich, wenn lückenlose und umfassende „Bestandsaufnahmen“ vorhanden sind. Die Frage, ob eine Baulücke zum Beispiel sich eher als freizuhaltende Grünfläche oder als massierter Wohnblock eignet, wird solcherart aus dem Bereich von Ermessens- und Meinungsangelegenheiten zu einer eindeutig bestimmbarer Entscheidung geführt werden können, die nur noch von exakt zu bestimmenden Voraussetzungen, wie Bevölkerungsdichte, Auflockerungsgrad, Belastung der Straßen durch den schon vorhandenen Verkehr, Entfernung zur Arbeitsstätte usw. abhängt. Auch wenn noch nicht ein umfassender und bis ins einzelne gehender Aufbauplan vorhanden ist — und wegen der Kürze der Zeit kann ja ein solcher Plan noch gar nicht vorhanden sein —, werden also solche Untersuchungen, besonders die soziographischen Kartierungen, zu einem sicheren Wegweiser für den einzuschlagenden Weg.

Der neue Flächenwidmungsplan, der die Entwicklung der Stadt in großen Zügen festlegen wird, kann nun allmählich und schrittweise entwickelt und festgelegt werden, wenn einmal der übergeordnete Rahmen festliegt. In Zwangsplänen soll jedoch nur das festgelegt werden, was überblickbar ist und in der nächsten Zeit

auch durchgeführt werden kann. Die Entwicklung nicht nur des Verkehrs, sondern aller technischer Dinge überhaupt, die wiederum einen neuen Standard der zivilisatorischen Dinge zur Folge haben und damit auch ständig Verschiebungen auf dem Gebiet des Städtebaues und des Siedlungswesens hervorrufen, bringt es mit sich, daß, wie schon einige Male angedeutet wurde, in erster Linie diesen günstigen Möglichkeiten der notwendige Platz gesichert bleibt. Es würde einer abwegigen Einstellung der Dynamik des Lebens gegenüber gleichkommen, wollte man einer gedanklichen Fiktion oder einem formalen, auf eine bestimmte Persönlichkeit zugeschnittenen Wunsch zuliebe Festlegungen treffen, die vielleicht einer augenblicklichen kulturellen Krönung entsprechen mögen, aber letzten Endes in ihrem Inhalt doch eher modisch als modern sind, eine Erscheinung, der man übrigens gerade heute viel häufiger ausgeliefert zu sein scheint, als man es annehmen möchte.

Eine umfassende und gründliche Unterlagenforschung, die aus der genauen Kenntnis des Zustandes auf bestimmte Möglichkeiten der Entwicklung schließen läßt, wird als notwendiges Regulativ solcher Bestrebungen uns letzten Endes vor Fehlentwicklungen und jenen Vorwürfen bewahren, die wir heute manchmal unseren Vätern machen müssen, weil sie damals, als sie die Grundsteine zu den Bauten unserer heutigen Städte legten, an die übergeordneten Zusammenhänge nicht gedacht haben.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 22. Juli 1948.

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy; die GR. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Kromus, Dr. Prutscher; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dr.-Ing. Pecht, Dipl.-Ing. Arch. Leischner.

Entschuldigt: die GR. Maller, Wiedermann.
Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 719/48; M. Abt. 26 — Sch 323/7/48.)

Zur Behebung der Kriegsschäden an der Schule XXI, Deublergasse 19—21 wird als erste Baurate für die Fertigstellung des Rohbaues und des Daches eine voraussichtliche Kostensumme von 400.000 S, welcher Betrag im Voranschlag 1948 bedeckt ist, genehmigt.

Der Betrag von 400.000 S ist auf der Ausgabebubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 761/48; M. Abt. 26 — 16 Sp/4/48.)

1. Die Behebung von Kriegsschäden an dem Platzmeisterwohngebäude am städtischen Spielplatz XVI, Gallitzinstraße 4, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 66.000 S wird genehmigt.

2. Die Gesamtkosten von 66.000 S sind im Voranschlag 1948 auf Ausgabebubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

3. Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 755/48; M. Abt. 26 — Jufa 31/9/48.)

Die Instandsetzung der Kindertageserholungsstätte „Paradies“, Wien XIV, Hüttelbergstraße 22, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 240.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 240.000 S ist auf Ausgabebubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20 KE, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

Die Ausführung der Zentralheizungs- und Warmwasseranlage ist der Firma Karesch & Co., XVII, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Angebotes vom 7. Mai und 7. Juni 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

Architekt
und Stadt-
baumeister

Ing. Franz Czerniloffsky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. A 31413

Hoch-, Tief-
und Eisen-
betonbau

(A. Z. 769/48; M.Abt. 26 — Sch 338/6/48.)

Die Behebung von Kriegsschäden am städtischen Schulhaus XXI, Mergergasse 33 mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 300.000 S als erste Baurate für die Herstellung des Rohbaues samt Dach wird genehmigt. Dieser Betrag von 300.000 S ist auf der Ausgabe rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Belvedere, III, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Bestanbotes vom 12. Mai 1948 zu übertragen.

(A. Z. 787/48; M.Abt. 29 — H 664/48.)

1. Die Instandsetzung von Uferböschungen im Hafen Freudenau, II. Teil, wird mit einem Kostenaufwand von 150.000 S genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im außerordentlichen Voranschlag für das Jahr 1948 unter der 1.220.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Tiefbauten, bedeckt.

3. Die M.Abt. 29 wird ermächtigt, die Durchführung der Instandsetzungsarbeiten der Firma Baugesellschaft Handl & Co., Wien I, Wipplingerstraße 12, zu übertragen.

(A. Z. 595/48; M.Abt. 18 — 1896/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für das im Plane der M.Abt. 18, Zl. 18 — 1896/47, Plan Nr. 1895, mit den Buchstaben a—m (a) umschriebene, zwischen dem Kaisermühlendamm, Gänsehäufelgasse, Schiffmühlenstraße, Harrachgasse, Schütttaustraße, Berchtholdgasse, Alte Donau, Schütttauplatz, Linnégasse, Alte Donau, Wagramer Straße, Kaiserwasser, Fischerstrand (Arbeiterstrandbadgasse), Am Hubertusdamm, Floridsdorfer Hauptstraße, An der oberen Alten Donau, Mühlshüttelgasse, An der oberen Alten Donau (Florian Berndl-Gasse), An der unteren Alten Donau (Florian Berndl-Gasse), An der unteren Alten Donau und der Kaisermühlenstraße im 21. Bezirk gelegene Plangebiet wird gemäß § 8, Punkt 2, der BO. für Wien die zeitlich begrenzte Bausperre verhängt.

(A. Z. 780/48; M.Abt. 24 — 47106/5/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wiederinstandsetzung der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäuser, Wien III, Landstraßer Hauptstraße 183—185 (Wildganshof), Stiegen 37—39, werden an die Firma Baugesellschaft H. Rella & Co., Wien VIII, Albertgasse 33, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juli 1948 übertragen.

(A. Z. 789/48; M.Abt. 24 — 4848/6/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wiederinstandsetzung des kriegsbeschädigten städtischen Wohnhauses, Wien XII, Hohenbergstraße 40, Stiege 6, werden an die Firma Dipl.-Ing. Franz Katlein, Wien VII, Siebensterngasse 42, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Juli 1948 übertragen.

Berichterstatte: GR. Dinstl.

(A. Z. 729/48; M.Abt. 24 — 4846/3/48.)

Die Durchführung der Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, Wien XXI, Jedleseer Straße 66—94, Stiege 36, durch die Baugesell-

schaft N. Rella & Neffe, Wien XV, Mariahilfer Gürtel 39—41, wird genehmigt.

(A. Z. 717/48; M.Abt. 26 — Sch 144/14/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule, Wien XI, Enkplatz 4 mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 110/47, vom 28. März 1947, bewilligten Kredites von 53.000 S um 68.000 S auf 121.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis von 68.000 S für 1948 ist auf der Ausgabe rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 725/48; M.Abt. 26 — Sch 46/4/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Schule Wien III, Erdbergstraße 76 mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S, die im Voranschlag 1948 bedeckt ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 110.000 S ist auf der Ausgabe rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Bauhandwerkerarbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 711/48; M.Abt. 21 — 441/48.)

1. Der Ankauf von 2581 Stück Überlagen für Fenster und Türen in Längen von 1,65 m mit einem Kostenaufwand von 42.100 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag ist im ordentlichen Voranschlag des Jahres 1948 unter den für die einzelnen Bedarfsstellen genehmigten Krediten bedeckt.

3. Die Lieferung ist an die Firma Österreichische Baugesellschaft Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, Wien I, Renngasse 6, zu vergeben.

(A. Z. 672/48; M.Abt. 28 — 2290/48.)

Für den Mehraufwand an Verbrauchsmaterialien infolge der seit der Verfassung des Voranschlags eingetretenen Preiserhöhungen und der größeren Inanspruchnahme der Straßenwalzen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 80.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 70.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (Manualpost Wien XXI, Wagramer Straße), zu decken ist.

(A. Z. 760/48; M.Abt. 26 — Vo 25/4/48.)

Die Übertragung der Baumeisterarbeiten anlässlich der Behebung von Kriegsschäden an dem der Stadt Wien gehörigen Gebäude der Wiener Urania, Wien I, Aspernplatz 1, an den Stadtbaumeister Hans Kugler, Wien XIII, Björnsongasse 17, auf Grund seines Angebotes vom 1. Juni 1948 wird genehmigt.

(A. Z. 771/48; M.Abt. 34 — Bez. Allg. 15/48.)

Die laufenden Arbeiten an Gas- und Wassereinrichtungen in städtischen Gebäuden werden für die Zeit bis zum 31. Dezember 1948 nachstehenden Firmen zu den von der M.Abt. 34 ermittelten einheitlichen Preisen übertragen und ihnen die nachstehend angeführten Bezirksgruppen zugewiesen:

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/68

Firma:	Anschrift:	für Be- zirks- gruppe:	umfassend die Bezirke:
Babak Hans	8. Albertgasse 21	I	1., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9.
Blasl Hans	8. Lerchenfelder Straße 62-64		
Domaschka Johann	4. Schleifmühlgasse 20		
Nirschl Alois	6. Moritzgasse 3		
Schneider, Ing. Joh.	5. Ramperstorfer- gasse 59		
Schinko Johann	4. Große Neugasse 2		
Vrable Johann	5. Siebenbrunnen- gasse 87		
Weber Robert	7. Neubaugürtel 14-16	II	2., 20., 21., 22.
Winkler, Dipl.-Ing. H.	3. Rabengasse 17		
Chlan Ernst	20. Wintergasse 28		
Marischka Richard	20. Webergasse 3		
Mittermayer Karl	2. Haidgasse 12		
Petrtsch Willibald	21. Angererstraße 7		
Simon Bernhard	21. Stadlauer Straße 11		
Sonderhof Karl	21. Floridsdorfer Haupt- straße 18	III	17., 18., 19., 26.
Tomayer Karl	21. Anton Bosch-Gasse 12		
Glaser Josef	16. Ottakringer Straße 178		
Heger Karl	20. Gaußplatz 7		
Hörger August	19. Sieveringer Straße 36		
Mayer Adalbert	18. Herbeckstraße 41		
Zivkovic Franz Witw.	8. Lange Gasse 2		
Csermak Ottokar	14. Kuefsteingasse 21	IV	14., 15., 16.
Herrmann Franz	16. Koppstraße 66		
Jackls Söhne	15. Uilmannstraße 45		
Österreicher Stephan	14. Purkersdorf, Kaiser Josef-Straße 14		
Prinz Josef	16. Thaliastraße 117		
Prucha Otto	17. Ottakringer Straße 42		
Dumforth Leopold	12. Breitenfurter Straße 14		
Hans Rudolf	5. Webgasse 18	V	12., 13., 24., 25.
Köllner Wilhelm	24. Mödling, Templergasse 33		
Rase Franz	25. Liesing, Perchtolds- dorfer Straße 11		
Rechenmacher Carl	15. Neubau-Gürtel 31		
Sprinzla Karl	15. Märzstraße 75		
Balaun Anton	10. Hasengasse 2-4		
Foittl Hans	10. Tolbuchinstraße 143		
Huber Karl	4. Johann Strauß- Gasse 13	VI	10., 11., 23.
Marwan Ferdinand	10. Gellertgasse 55		
Mikyska Franz	10. Favoritenstraße 149		

(A. Z. 767/48; M.Abt. 25 — Sch A/219/48.)

Die Beseitigung der auf dem Matzleinsdorfer Platz im 5. Bezirk liegenden Schuttmassen ist der Arbeitsgemeinschaft A. Porr AG., Ing. Autheried & Co., Hans Zehethofer auf Grund ihres Angebotes vom 13. Juli 1948 zu übertragen.

Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 701, Baupolizei, Post 71, Schuttabfuhr, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

(A. Z. 797/48; M.Abt. 26 — Rw 1/4/48.)

Die zur Behebung von Kriegsschäden in der Rettungshauptwache, Wien III, Radetzkystraße 1, durchzuführenden Baumeisterarbeiten sind an die Firma Karl Krischey, Wien VI, Linke Wienzeile 108, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juli 1948 zu übertragen.

(A. Z. 786/48; M.Abt. 26 — XI AH 39/12/48.)

Die Spenglerarbeiten für die Behebung von Kriegsschäden im Amtshaus Simmering, Wien XI, Enkplatz 2, werden der Firma Franz Kacena, Wien XVI, Deinhardsteingasse 30, auf Grund ihres Bestbotes vom 23. Juni 1948 übertragen.

(A. Z. 791/48; M.Abt. 29 — H 528/11/48.)

1. Die Durchführung der Baggerungsarbeiten und Niveaueherstellungen im Freudenauer Hafen wird mit einem Betrag von 1.600.000 S genehmigt.

2. Die M.Abt. 29 wird ermächtigt, die Arbeiten und Lieferungen wie folgt zu vergeben:

a) Schlammabaggerungsarbeiten und Herstellung eines Teiles des Steindammes an Firma Arbeitsgemeinschaft Bau- und Steinindustrie AG., Baurat Ing. Ad. Wengritzki und Ing. Alex. Lozovsky, behördlich autorisierte Zivilingenieure und Baumeister, Wien I, Parkring 20, auf Grund ihres Angebotes vom 4. Juni und der Niederschrift vom 15. Juli 1948.

b) Schuttverfüllung und Planierung an die Fuhrwerksunternehmung Johann Auer und Josef Klehdorfer, Wien XXII, Varnhagengasse 6, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Juli 1948.

c) Entladevorrichtung für die Transportschiffe an Firma Franz Knotz, Wien XIX, Krottenbachstraße 112, auf Grund ihres Angebotes vom 15. Juni 1948.

3. Die Kosten sind im ordentlichen Voranschlag für das Jahr 1948 unter der 5.820.000 S umfassenden Rubrik 625, Verkehrswasserbau und Hafenverwaltung, Post 52 a, Tiefbauten, bedeckt.

Berichterstatte: GR. K a m m e r m a y e r.

(A. Z. 723/48; M.Abt. 26 — Sch 11/5/48.)

Zur Behebung der Kriegsschäden an der Schule, Wien II, Feuerbachstraße 1, wird als erste Baurate für die Fertigstellung des Rohbaues und des Daches eine voraussichtliche Kostensumme von 300.000 S, welcher Betrag im Voranschlag 1948 bedeckt ist, genehmigt.

Der Betrag von 300.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 742/48; M.Abt. 24 — 47164/15/48.)

Die Vergebung der Lieferung der Meteordecken für die Wohnhausanlage, Wien XIII, Nothartgasse West, an die Wiener Baubedarfsgesellschaft, Wien I, Dominikanerbastei 24, wird genehmigt.

(A. Z. 741/48; M.Abt. 24 — 47130/m/48.)

Die Vergebung der Lieferung der Meteordecken für die Wohnhausanlage, Wien XIII, Gogolgasse Süd, an die Firma Wiener Baubedarfsgesellschaft, Wien I, Dominikanerbastei 24, wird genehmigt.

(A. Z. 728/48; M.Abt. 29 — H 22/4/48.)

1. Die Überwachung der Hafenbahnanlagen auf ihre Betriebssicherheit durch einen behördlich autorisierten und beeideten Zivilingenieur wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden zunächst auf die Dauer eines halben Jahres der Firma Dipl.-Ing. Hans Bachner, behördlich autorisierter und beeideter Zivilingenieur für

das Bauwesen, Wien VII, Lerchenfelder Straße 63, auf Grund seines Angebotes vom 31. Dezember 1947 mit einem Kostenaufwand von 50.000 S übertragen.

3. Die Kosten sind im Voranschlagsentwurf für 1948 unter der Ausgaberrubrik 625, Wasserkraft, Verkehrs- wasserbau und Hafenverwaltung, Post 20, Anlagen- erhaltung, vorgesehen.

(A. Z. 753/48; M.Abt. 28 — 2060/48.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden in der Gebler- gasse von der Rosensteingasse bis zur Gschwandner- gasse im 17. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrage von 40.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltiererarbeiten werden der Firma Gärt- ner & Megner, Wien I, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 1. Juli 1948 übertragen.

(A. Z. 759/48; M.Abt. 26 — Mus 1/6/48.)

1. Die Errichtung eines Zubaus zur Unterbringung eines Lehrzimmers samt Nebenräumen im Konser- vatorium der Stadt Wien, I, Johannesgasse 4 a, wird mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 100.000 S genehmigt.

2. Das Kostenerfordernis von 100.000 S ist im Vor- anschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhal- tung, Post 51, Bauliche Investitionen, zu bedecken.

3. Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 795/48; M.Abt. 26 — Fw 30/11/48.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderats- ausschusses VI vom 4. März 1948 zur Zl. 130/48 genehmigten Betrages von 54.000 S für die Behebung von Kriegsschäden in der Hauptfeuerwache Floridsdorf, Wien XXI, Weisselgasse 3, um 24.000 S auf 78.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 24.000 S ist auf der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Rubrik 1111, Feuerwehr, zu bedecken.

(A. Z. 796/48; M.Abt. 34 — Krh 39/39/48.)

Der im Hauptvoranschlag 1948 auf Ausgaberrubrik 512, Post 51, Krankenhaus Floridsdorf, für die Fertigstellung der Elektroinstallationen vorgesehene Kostenaufwand von 60.000 S wird genehmigt.

Die Arbeitsleistungen und Lieferungen sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 782/48; M.Abt. 24 — 47110/7/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wiederinstandsetzung der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäuser, Wien III, Baumgasse 37, Austerlitzanlage, Stiegen 26 und 28, werden an die Bauunternehmung Herbert Soche, Wien III, Landstraßer Hauptstraße 138, auf Grund ihres Angebotes vom 5. Juni 1948 übertragen.

Berichterstatte: GR. Kaschik.

(A. Z. 745/48; M.Abt. 31 — 2715/48.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasser- leitungsrohrlegung, Durchmesser 150 und 100 mm lichte Weite, in der Siedlung Hirschstetten im 22. Bezirk, an der Quadenstraße mit einem voraussichtlichen Gesamt- erfordernis von 107.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Rubrik 624, Kreditpost 51, Bauliche Investi- tionen, Manualpost g, Versorgungsrohrstränge, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 65.000 S werden der Firma Josef Takacs, Wien XII, Tivoligasse 32, übertragen.

3. Die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 13.000 S werden der Firma Kraft & Wärme, Wien XII, Breitenfurter Straße 6, übertragen.



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 91/58

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 29.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten ent- nommen.

(A. Z. 746/48; M.Abt. 31 — 2714/48.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasser- leitungsrohrlegung, Durchmesser 100 mm, in der Wohn- siedlung Stadlau im 22. Bezirk an der Erzherzog Karl- Straße mit einem voraussichtlichen Gesamterfordernis von 87.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Rubrik 624, Kreditpost 51, Bauliche Investi- tionen, Manualpost g, Versorgungsrohrstränge, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Er- fordernis von 52.000 S werden der Firma AG. für Bau- wesen, Wien IV, Lothringerstraße 2, übertragen.

3. Die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 10.000 S werden der Firma Franz Lex, Wien XVII, Steingasse 8, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 25.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten ent- nommen.

(A. Z. 726/48; M.Abt. 26 — Sch 244/15/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Schule, Wien XVI, Mildeplatz 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 60.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist aus der Ausgabe- rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wir- kungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 724/48; M.Abt. 26 — XX AH 21/5/48.)

Zur Behebung der Kriegsschäden an dem Amtshaus, Wien XX, Brigittaplatz 10, wird als erste Baurate für die Fertigstellung des Rohbaues und des Daches eine voraussichtliche Kostensumme von 300.000 S, welcher Betrag im Voranschlag 1948 bedeckt ist, genehmigt.

Der Betrag von 300.000 S ist auf der Ausgabe- rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 636/48; M.Abt. 30 — K/A/52/46.)

Die zweite Erhöhung des Sachkredites für den Umbau der Sinkstofförderanlage in der Kläranlage Wiener- Neudorf im 24. Bezirk von 80.000 S auf 110.000 S wird genehmigt.

Die Mehrkosten von 30.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 unter Ausgaberrubrik 623, Kanalisation, Post 20, Erhaltung der Kanalanlagen, bedeckt.

(A. Z. 752/48; M.Abt. 29 — 2244/48.)

Die Vergebung der Anstricharbeiten für den wiederhergestellten Döblinger Steg über den Donaukanal an die Firma Friedrich Macke, Wien IV, Phorugasse 12, wird genehmigt.

Die Kosten im Gesamtbetrage von 35.000 S erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgabekategorie 622, Post 71, des Sachkredites, M.Abt. 29 — 1714/46, bedeckt.

(A. Z. 770/48; M.Abt. 26 — Bü 22/1 c/48.)

Der Umbau der städtischen Bücherei, Wien XVI, Kreitnergasse 41 in eine Tbc-Fürsorgestelle und der derzeitigen Tbc-Fürsorgestelle Wien XVI, Klausgasse 40 in eine städtische Bücherei mit einem Kostenaufwand von 80.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 80.000 S ist auf Ausgabekategorie 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Tbc, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

Die Arbeiten sind im eigenen Wirkungsbereich des Magistrates zu vergeben.

(A. Z. 793/48; M.Abt. 26 — Fw 8/14/48.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 22. April 1948, Zl. 370/48, genehmigten Betrages von 32.000 S für die Behebung von Kriegsschäden in der Hauptfeuerwache Mariahilf, Wien VI, Linke Wienzeile 184, um 34.000 S auf 66.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 34.000 S ist auf der Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Rubrik 1111, Feuerwehr, zu bedecken.

(A. Z. 788/48; M.Abt. 24 — 4775/7/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wiederinstandsetzung der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäuser, Wien XII, Wienerbergstraße 16—20, Stiegen 22, 41 und 42, werden an die Firma Universale Hoch- und Tiefbau AG., Wien I, Renngasse 6, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juli 1948 übertragen.

(A. Z. 785/48; M.Abt. 29 — 1792/48.)

Die Erhöhung des Sachkredites zur Wiederinstandsetzung der Marktbrücke in Fischamend von 400.000 S um 50.000 S auf 450.000 S wird genehmigt.

Die Bedeckung erfolgt auf Ausgabekategorie 622, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, wovon im Voranschlag 1948 200.000 S bedeckt erscheinen.

Berichterstatte: GR. Koci.

(A. Z. 734/48; M.Abt. 26 — Sch 125/12/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden an der Schule Wien X, Knöllgasse 59, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 330.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 330.000 S ist auf der Ausgabekategorie 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Franz Schamp, Wien XXV, Inzersdorf, Emil Fries-Gasse 10, auf Grund des Angebotes vom 3. Mai 1948 und die Tischlerarbeiten an die Firma Engelbert Meinhart, Wien XVIII,

Schumanngasse 36, auf Grund des Angebotes vom 27. April 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 714/48; M.Abt. 26 — Sch 149/8/48.)

Die Schuttentfernung, Sicherungs- und Abtragungsarbeiten an der Schule Wien XI, Münnichplatz 6 mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 300.000 S, das im Voranschlag 1948 bedeckt ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 300.000 S ist auf der Ausgabekategorie 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 712/48; M.Abt. 26 — Sch 60/4/48.)

Die Behebung der Bauschäden in der Schule Wien V, Castelligasse 25 mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S, die im Voranschlag 1948 vorgesehen ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 110.000 S ist auf der Ausgabekategorie 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 721/48; M.Abt. 26 — Sch 154/8/48.)

Die Erhöhung des für die Abtragungs- und Sicherungsarbeiten an der Schule Wien XII, Deckergasse 1 vom Amtsführenden Stadtrat der Verwaltungsgruppe VI am 5. März 1948 bewilligten Kredites von 25.000 S um 6000 S auf 31.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 6000 S ist auf der Ausgabekategorie 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 718/48; M.Abt. 26 — Sch 132/4 a/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule Wien X, Quellenstraße 31 bewilligten Kredites von 137.000 S um 5000 S auf 142.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis von 5000 S ist auf der Ausgabekategorie 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 764/48; M.Abt. 26 — XXIV AH 102/2/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden im ersten Stock des Amtshauses, Wien XXIV, Gumpoldskirchen, Schranenplatz 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 50.000 S, welcher Betrag im Kostenvoranschlag 1948 bedeckt ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 50.000 S ist auf der Ausgabekategorie 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 762/48; M.Abt. 26 — XXIV AH 103/3/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden im ersten Stock des Amtshauses, Wien XXIV, Guntramsdorf, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 51.000 S, welcher Betrag im Kostenvoranschlag 1948 bedeckt ist, wird genehmigt.



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

Zentrale: Wien IV, Goldeggasse 19, Telefon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

A166/b

Der Betrag von 51.000 S ist auf der Ausgab rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die einzelnen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 773/48; M.Abt. 26 — Kr 11/19/48.)

Der Wiederaufbau des bombenbeschädigten Traktes des Preyerschen Kinderspitals, Wien X, Schranken berggasse 31, wird mit einer ersten Baurate von 328.000 S genehmigt.

Der Betrag von 328.000 S ist auf Ausgab rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Karl Kraus, Wien III, Rennweg 76, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juni 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 772/48; M.Abt. 26 — Alt 9/8/48.)

Der Umbau einer Abortgruppe sowie die Herstellung einer neuen Senkgrube im städtischen Altersheim Liesing, Wien XXV, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6/8, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 32.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 32.000 S ist auf der Ausgab rubrik 421, Versorgungshäuser, Post 51, Bauliche Investitionen, des Voranschlags 1948 zu bedecken.

Die Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A. Z. 781/48; M.Abt. 24 — 4847/3/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wiederinstandsetzung der kriegsbeschädigten städtischen Wohnhäuser, Wien XII, Fuchsenfeldhof, Stiegen 8 und 9, werden an die Firma Bauunternehmung Hinter egger und Fischer, Wien I, Reichsratstraße 9, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juli 1948 übertragen.

Berichterstatte: GR. Dr. Kress e.

(A. Z. 722/48; M.Abt. 26 — Sch 67/12/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegs schäden in der Schule, Wien V, Grüngasse 14, mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 392 vom 22. 4. 1948, bewilligten Kredites von 100.000 S um 38.000 S auf 138.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 38.000 S ist auf der Aus gab rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 716/48; M.Abt. 26 — XII AH 45/2/48.)

Die Sicherungsarbeiten an dem Amtshaus, Wien XII, Dörfelstraße 1, mit einem voraussichtlichen Kosten erfordernis von 30.000 S, das im Voranschlag 1948 bedeckt ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 30.000 S ist auf der Ausgab rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 748/48; M.Abt. 24 — 4401/78/48.)

Die Zimmermannsarbeiten für die Objekte 21 bis 58 des ersten Bauabschnittes der Siedlungsanlage Rodaun sind an den Zimmermeister Franz Krebs, Wien XVI, Huttengasse 28, zu vergeben.

(A. Z. 700/48; M.Abt. 21 — 735/48.)

Für Erhaltung der Gleisanlage am städtischen Stein lagerplatz, Wien III, Erdberger Lände 90, wird im Vor anschlag 1948 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 20, Anlagen erhaltung (derzeitiger Ansatz 10.700 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 617, Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A. Z. 763/48; M.Abt. 26 — Sch 448/6/48.)

Die Erhöhung des für die Behebung der Kriegs schäden in der Schule, Wien XXV, Atzgersdorf, Gärtner gasse 24, bewilligten Kredites von 191.000 S um 25.000 S auf 216.000 S wird genehmigt.

Das Erfordernis von 25.000 S ist auf der Ausgab rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 758/48; M.Abt. 26 — Hpf 2/34/48.)

1. Die für die Behebung von Kriegsschäden im rechten Flügel des Hauptgebäudes der ehemaligen Versorgungs anstalt und an Wirtschaftsgebäuden in der ehemaligen Versorgungsanstalt der Wiener Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau, infolge von unvorhergesehenen Mehrarbeiten notwendige Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 4. März 1948, Zl. 126/48 (M.Abt. 26 — Hpf 2/6/48), bewilligten Betrages von 253.000 S um 29.000 S auf 282.000 S wird genehmigt.

2. Das Mehrerfordernis in der Höhe von 29.000 S ist im Voranschlag 1948 auf Ausgab rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 727/48; M.Abt. 18 — 1535/46.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäfts stück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Fest setzung des Bebauungsplanes werden für das zur M.Abt. 18, Zl. 1535/46, Plan Nr. 1879 mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet in der Großfeldsied lung in Leopoldau im 21. Bezirk gemäß § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt, gleichzeitig werden die schwarzgezogenen und gelbge kreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan blaugrün lasierte Fläche wird als Bau land der Bauklasse I, gemischtes Baugebiet, in der offenen, gekuppelten und Gruppenbauweise bestimmt.

Gleichzeitig wird die Widmung als öffentlicher Platz auf gelassen.



WAYSS & FREYTAG AG. und MEINONG

GESELLSCHAFT m. b. H.

HOCH-, TIEF-, STAHLBETONBAU

WIEN IX, WÄHRINGER STRASSE 15

A 27 2 89

LINZ

INNSBRUCK

GRAZ

A 27 2 90

3. Die neue Baufläche ist vorzugsweise für die Errichtung von Wohngebäuden mit Geschäftsräumen und Werkstätten kleineren Umfangs bestimmt.

(A. Z. 792/48; M.Abt. 27 — XIX/H/29/48.)

Der für die Sicherungsarbeiten auf der Stiege 30 der städtischen Wohnhausanlage XIX, Karl Marx-Hof, genehmigte Sachkredit von 15.000 S wird um 41.000 S auf 56.000 S erhöht.

Das Mehrerfordernis von 41.000 S ist in der Ausgabebublik Post 811/71 des Hauptvoranschlags zu bedecken.

In Fortsetzung der bereits geleisteten Arbeiten sind die Baumeisterarbeiten an die Firma Hans Zehethofer, Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund des richtiggestellten Angebotes vom 10. Mai 1947 zu übertragen.

Berichterstatte: GR. Kromus.

(A. Z. 747/48; M.Abt. 24 — 4744/4745/14/48.)

Die Vergebung der Beschlagschlosserarbeiten für die Baustelle Wien X, Friedrich Knauer-Gasse 2, Stiege 2/3, an die Firma Rudolf Schnepf, Wien IX, Mariannengasse 29, wird genehmigt.

(A. Z. 775/48; M.Abt. 29 — 2287/48.)

Für die Durchführung weiterer Instandsetzungsarbeiten an der Wienflußsohle in den Abschnitten: Einwölbung Margaretengürtel, Hietzing und Hütteldorf, wird der mit Gemeinderatsausschußbeschluß vom 13. Mai 1948 unter A. VI, Z. 498/48, zu M.Abt. 29 — 127/48 genehmigte Kredit von 224.000 S um 246.000 S auf 470.000 S erhöht und der Weiterführung der Arbeiten durch die Bauunternehmungen Dipl.-Ing. J. E. Bublik, Wien XII, Ruckergasse 4, und Ing. C. Auteried & Co., Wien IV, Wohlleben-gasse 15, zu den bisher genehmigten Preisansätzen zugestimmt.

Der erforderliche Gesamtbetrag von 470.000 S ist im Voranschlag für 1948 unter Ausgabebublik 622, Post 20 c bedeckt.

(A. Z. 715/48; M.Abt. 26 — I AH 15/4/48.)

Für die laufenden Erhaltungsarbeiten im Amtshaus I, Gonzagagasse 7, wird ein Kostenerfordernis von 60.000 S, welcher Betrag im Voranschlag 1948 bedeckt ist, genehmigt.

Der Betrag von 60.000 S ist auf der Ausgabebublik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, zu bedecken.

Die Arbeiten sind im eigenen Wirkungskreis des Magistrats zu vergeben.

(A. Z. 730/48; M.Abt. 24 — 4401/77/48.)

Die Spenglerarbeiten für die Objekte 21—58 des ersten Bauteiles der Siedlungsanlage Rodaun, sind an den Spenglermeister Gottlieb Novotny, Wien XIV, Märzstraße 130, zu vergeben.

(A. Z. 751/48; M.Abt. 29 — 2168/48.)

Die Isolierarbeiten an der Franzensbrücke über den Donaukanal im 2. bis 3. Bezirk werden genehmigt und deren Ausführung der Firma „Aboxit“, Wien XI, Leberstraße 28, zu den Preisen ihres Angebotes vom 3. Juli 1948 übertragen.

Die Kosten in der Höhe von 111.000 S finden ihre Bedeckung in dem für die Franzensbrücke vom Gemeinderatsausschuß VI, A. Z. VI/507/48, vom 3. Juni 1948 genehmigten Sachkredit, Ausgabebublik 622, Post 71.

(A. Z. 754/48; M.Abt. 28 — 2140/48.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden in der Mahlerstraße von der Kärntner Straße bis zur Akademiestraße wird mit einem auf Rubrik 621, Post 71, bedeckten Kostenbetrage von 60.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltiererarbeiten werden der Firma Asdag, III, Marxergasse 25, die Erdarbeiten der Firma Schindler & Sohn, XII, Wolfganggasse 39, auf Grund ihrer Angebote vom 1. Juli 1948 übertragen.

(A. Z. 765/48; M.Abt. 24 — 47100/7/48.)

Die Entlassung der Baufirma Edgar Huber & Co., Wien I, Falkestraße 1, aus ihrem Vertrag über die Baumeisterarbeiten am städtischen Wohnhausbau Wien II, Zirkusgasse 5, und die Bestellung der Baufirma Albrecht Michler, Wien I, Wildpretmarkt 2, für die Fortsetzung der Arbeiten auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juli 1948 wird genehmigt.

(A. Z. 784/48; M.Abt. 24 — 4850/3/48.)

Die Durchführung von Demolierungs- und Sicherungsarbeiten sowie der Schuttabfuhr am städtischen Wohnhaus, XII, Moosbruggergasse 1, mit einem Gesamterfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag 1948 unter Ausgabebublik 811, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 783/48; M.Abt. 24 — 4103/19/48.)

Die Vergebung der Abbruch- und Räumungsarbeiten für die Baustelle XI, Hasenleiten, Objekt XVII, an die Firma Ing. Bauernhansl, Wien VII, Mondscheingasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juli 1948 wird genehmigt.

Berichterstatte: StR. Novy.

(A. Z. 779/48; M.Abt. 24 — 4772/8/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Wiederinstandsetzung des kriegsbeschädigten städtischen Wohnhauses Wien XII, Am Fuchsenfeld, Stiege 5, werden an die Firma Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, I, Wallnerstraße 4, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Mai 1948 übertragen.

(A. Z. 768/48; M.Abt. 23 — J 1/45/48.)

Die Erhöhung der Baurate für das Jahr 1948 von 800.000 S um 1.000.000 S auf 1.800.000 S wird genehmigt.

Der Kostenbetrag von 1.000.000 S ist auf Ausgabebublik 811, städtische Wohnhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen zu bedecken.

(A. Z. 800/48; M.Abt. 30 — K/9/4/48.)

Der Umbau des Alsbachkanals in der Alserbachstraße von der Röergasse bis zur Porzellangasse im 9. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 2.000.000 S genehmigt.

Die Erd- und Baumeisterarbeiten hierfür werden der Baufirma Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG., IV, Porrahaus, auf Grund ihres Angebotes vom 30. Juni 1948 und der Ergänzung vom 15. Juli 1948 übertragen. Die Gesamtkosten von 2.000.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1948 auf Ausgabebublik 623, Kanalisation, Post 20, Erhaltung der Kanalanlagen, bedeckt.

(A. Z. 790/48; M. Abt. 24 — Allg. 715/48.)

Für die Ausgabebublik 617/51 b/1 des Voranschlags 1948 wird eine manualmäßige Aufgliederung des genehmigten gesamten Budgetansatzes von 45.000.000 S wie folgt genehmigt:

Stadtbaumeister
und Zimmermeister

THEODOR DUDA
Wien XIX, Heiligenstädter Straße 64 • Telephon A18-108 L

Hoch-, Tief- und
Stahlbetonbau
Holzkonstruktionen
aller Art A 235/26

Siedlungsanlage X, Per Albin Hansson-Siedlung, Bauteil 9,400.000 S;

Siedlungsanlage XXI, Kagran-Freihof 5,000.000 S;

Siedlungsanlage XXII, Hirschstetten, An der Quadenstraße, 7,500.000 S;

Siedlungsanlage XXII, Stadlau 7,500.000 S;

Siedlungsanlage XXV, Rodaun, Bauteil II, 7,000.000 S;

Wohnhausanlage XIII, Am Roten Berg, Gogolgasse Nord-Süd, 1,500.000 S;

Wohnhausanlage XIII, Am Roten Berg, Nothartgasse West-Ost, 2,500.000 S;

Wohnhausanlage XVIII, Simonygasse 4,600.000 S.

(A. Z. 777/48; M.Abt. 24 — 47129/18/48.)

Die Vergebung der Lieferung der Meteordecken für die Wohnhausanlage Wien XIII, Gogolgasse-Nord an die Wiener Baubedarfs-gesellschaft m. b. H., Wien I, Dominikanerbastei 24, wird genehmigt.

(A. Z. 778/48; M.Abt. 24 — 47147/62/48.)

Die Lieferung von 1800 Quadratmeter Meteordecke durch die Wiener Baubedarfs-gesellschaft, Wien I, Dominikanerbastei 24, für die Siedlung Stadlau, Los II und III, wird genehmigt.

(A. Z. 749/48; M.Abt. 18 — 1647/48/Do.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das Gebiet zwischen der Brandstätte-Kramergasse-Ertl-gasse-Wollzeile-Strobelgasse-Schulerstraße und dem Stephansplatz im 1. Bezirk, für das im Plan Nr. 1928 zur Zl. M.Abt. 18 — 1647/48, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet, gemäß § 1 der BO. für Wien, nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt; demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Hinsichtlich der Bebauung wird bestimmt: Projekte für Umbau- und Neubauten sowie für jede Veränderung des derzeitigen Bestandes, sind zur Festsetzung der erforderlichen besonderen Bestimmungen im Sinne des § 5, 3 c, der BO. für Wien zur Eingliederung in das Stadtbild unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen der §§ 79 und 87 der BO. für Wien dem Stadtbauamt (Abt. 18 und 19) vorzulegen.

3. Im Zuge des Vorbaues an der Rotenturmstraße ist an der bezeichneten Stelle ein Durchgang bestimmt, dessen Breite und Höhe, den gegebenen Verkehrsbedürfnissen entsprechend, im Zuge der Genehmigung festgelegt wird. Diese Durchgänge sind für den öffentlichen Fußgängerverkehr Tag und Nacht offenzuhalten, das Bestehen der Verpflichtung zur Duldung, guter Beleuchtung und Reinigung der Durchgänge, ist anlässlich der Erteilung der Bewilligung grundbücherlich ersichtlich zu machen. Dort, wo Gehsteige in Arkaden geführt werden, ist zwischen den Baulinien und der Vorkante ein Schutzstreifen vorzulegen, dessen Breite mit mindestens

0,60 m festgesetzt werden muß. Geschäftseingänge und Schaufenster dürfen nur innerhalb der Durchgänge errichtet werden.

4. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach dem in Planbeilage 3 eingezeichneten violetten Saumrand zu erfolgen.

5. Die übrigen genehmigten Bebauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A. Z. 699/48; M.Abt. 31 — 224/47.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschluß vom 20. November 1947, Pr. Z. 969, für die Fassung und Einleitung der Kläffertiefquellen in Weichselboden bewilligten Sachkredites von 340.000 S, um die, durch besondere Schwierigkeiten usw. erwachsenen Mehrkosten in der Höhe von 100.000 S, auf 440.000 S, wird genehmigt.

Der für die Fertigstellung im Jahre 1948 erforderliche Kostenmehrbetrag von 100.000 S ist im Voranschlag unter Ausgaberrubrik 624, Post 51 f, Maßnahmen für zusätzliche Wassergewinnung zu verrechnen.

(A. Z. 713/48; M.Abt. 31 — 1698/47)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für die Nachfassung der Höllbachquellen in Weichselboden, zwecks Gewinnung einer Mindestwassermenge von 5000 Kubikmeter pro Tag, zur Abdeckung der auf den Konsens der 2. Hochquellenleitung fehlenden Wassermengen, wird ein Sachkredit in der Höhe von 460.000 S bewilligt.

Der für die im laufenden Jahre zur Ausführung gelangenden Arbeiten erforderliche Kostenbetrag von 360.000 S ist im Voranschlag 1948 unter Ausgaberrubrik 624, Post 51, Bauliche Investitionen, Manualpost f, Maßnahmen für zusätzliche Wassergewinnung, zu bedecken.

Der Restbetrag von 100.000 S ist im Voranschlag 1949 sicherzustellen.

2. Die Baumeisterarbeiten werden an die Firma Anton Trautfellner, Stadtbaumeister, Scheibbs, Niederösterreich, auf Grund des Angebotes vom 14. Mai, beziehungsweise 17. Juni 1948 vergeben. Die Rohrlegerarbeiten sind an den städtischen Kontrahenten Franz Lex, Wien XVII, Steirergasse 8, zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 774/48; M.Abt. 29 — 2889/48.)

Für die laufende Beseitigung der im Zuge der Schadensbehebung an der Wienflußsohle anfallenden Schuttmengen wird die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 22. April 1948 unter Zahl A. VI. Z. 399/48 zu M.Abt. 29 — 897/48 genehmigten Kredites von 250.000 S um 80.000 S auf 330.000 S genehmigt.

WERTHEIM

Bürostahlmöbel Kassen Tresore Pers. u. Lastenaufzüge

WIEN X · WIENERBERGSTRASSE 21-23 · TELEFON U-46-5-45

Karl Johann Baldauf

Großhandel mit
Baumaterialien aller Art

Wien V, Margaretengürtel 3—3a

Telephon U 45-2-18

A 162/5

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 622, Post 71, bedeckt.

(A. Z. 720/48; M.Abt. 26 — Sch 31/7/48.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl. 218 vom 9. Mai 1947, für die Behebung der Kriegsschäden an der Schule II, Wolfgang Schmälzl-Gasse 13/15 bewilligten Kredites von 373.000 S um 35.000 S auf 408.000. wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 35.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 914, Volks- Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 743/48; M.Abt. 24 — 4838/2/48.)

Die Abbruch- und Abräumarbeiten an den städtischen Althäusern Wien IV, Kolschitzkygasse 9—13 werden genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten durch die Firma Lithosan, Wien VI, Gumpendorfer Straße 149, bei einem Gesamterfordernis von 85.000 S wird bewilligt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 617, Post 51, zu bedecken.

(A. Z. 766/48; M.Abt. 24 — 4832/7/48.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses V, Margaretengürtel 90 werden der Firma Oskar Bartl, IX, Fuchsthalergasse 2, übertragen.

(A. Z. 756/48; M.Abt. 26 — Sch 457/2/48.)

Die Behebung der Kriegsschäden in der Notschule XXV, Liesing, Schulgasse 5 mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 55.000 S, welcher Betrag im Voranschlag 1948 bedeckt ist, wird genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf Ausgaberrubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

(A. Z. 757/48; M.Abt. 26 — Alt 3/17/48.)

Die Auswechslung der schadhaften Decke in der Gemüseküche des Altersheimes Lainz, XIII, Versorgungshausplatz 1, mit einem Kostenaufwand von 35.000 S wird genehmigt.

Diese Kosten sind auf Ausgaberrubrik 421, Versorgungshäuser, Post 20 b, Gebäudeerhaltung, des Voranschlages 1948 zu bedecken.

Die Arbeiten sind im eigenen Wirkungskreis des Magistrates zu vergeben.

(A. Z. 794/48; M.Abt. 26 — I AH 78/8/48.)

Die Erhöhung des mit Gemeinderatsausschußbe-

schlusses vom 22. Juni 1948 zur Zahl 372/48 bewilligten Betrages von 80.000 S um 170.000 S auf 250.000 S zur Durchführung der im Jahre 1948 beabsichtigten Behebung von Kriegsschäden an der Steinfassade des Neuen Rathauses in der Felderstraße (1. Baurate) wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 170.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Die Steinmetzarbeiten sind an die Firma Anton Mikula, XIV, Hütteldorfer Straße 216, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Mai 1948 zu übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 798/48; M.Abt. 26 — XI AH 39/13/48.)

Die Zimmermannsarbeiten im Zuge der Instandsetzung des Amtshauses XI, Enkplatz 2 sind an die Firma Josef Reissinger, XXVI, Kierlinger Straße 41, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juli 1948 zu übertragen.

(A. Z. 776/48; M.Abt. 26 — XXIII AH 129/2/48.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 28. April 1948 zur Zahl 318/48 für die Behebung der Kriegsschäden am Amtshaus XXIII, Schwechat, Schulplatz 9—11, 1. Bauteil, bewilligten Betrages von 100.000 S um 55.000 S auf 155.000 S wird genehmigt.

Das Mehrerfordernis von 55.000 S ist auf der Ausgaberrubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu bedecken.

Berichterstatte: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A. Z. 805/48; M.Abt. 31 — 2941/48.)

Der Gemeinderatsausschuß VI für Bauangelegenheiten wolle beschließen:

Für Mehrausgaben der Wasserwerke infolge dringend notwendiger Erhaltungsarbeiten an den Anlagen und durch Mehrverbrauch und höhere Kosten für Strom und verschiedene Verbrauchsmaterialien wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 300.000 S), eine erste Überschreitung von 177.000 S,

unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 850.000 S), eine erste Überschreitung von 264.000 S,

unter Post 71, Kriegsschädenbehebung (derzeitiger Ansatz 630.000 S), zu Manualpost a, Bauliche Herstellungen, eine erste Überschreitung von 95.000 S, zusammen 536.000 S, genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 2 a, Wassergebühren, zu decken sind.

(A. Z. 801/48; M.Abt. 29 — 2225/48.)

Für die Erhöhung der Verwaltungskostenbeiträge zufolge Verrechnung der Kosten der Beistellung der Dienstkraftwagen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 50.750 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken und Wasserbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung, zu decken ist.



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
In allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG

A166/a

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehalte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Angebote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M.Abt. 28 — 2600/48.)

Wegen Vergebung der Erd-, Beton- und Pflasterungsarbeiten, Fuhrwerksleistungen sowie der Gußasphalt- und Fugenvergußarbeiten beim Straßenbau 10. Bezirk, Quellenstraße, von Hausergasse bis Quellenstraße 87, einschließlich Gellertplatz auf Seite der ungeraden ONrn. wird am Dienstag, dem 24. August 1948, um 10 Uhr in der M.Abt. 28, VIII, Schlesingerplatz 2, eine öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, die Leistungsverzeichnisse und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 eingesehen werden.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

(M.Abt. 28 — 2750/48.)

Wegen Vergebung der Erd-, Beton- und Pflasterungsarbeiten, Fuhrwerksleistung sowie der Gußasphalt- und Kaltasphaltpfugenvergußarbeiten beim Straßenbau 3. Bezirk, Rennweg, von Reiserstraße bis Rechte Bahngasse auf Seite der ungeraden ONrn. wird am Dienstag, dem 24. August 1948, um 11 Uhr in der M.Abt. 28, VIII, Schlesingerplatz 2, eine öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung abgehalten werden.

Die Pläne, die Leistungsverzeichnisse und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 eingesehen werden.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

(M.Abt. 30 — K/7/2/48.)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Umbau

des Hauptunratkanals in der Burggasse, von der Zieglergasse bis ONr. 87 im 7. Bezirk.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 18. August 1948, um 9 Uhr in der M.Abt. 30, VII, Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30 während der Amtsstunden eingesehen werden.

(M.Abt. 30 — K/14/6/48.)

Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Hauptunratkanals in der Hüttelbergstraße, von ONr. 63 bis zur Abzweigung Stephan Schickl-Weg im 14. Bezirk.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 21. August 1948, um 9 Uhr in der M.Abt. 30, VII, Hermannsgasse 24—28, 2. Stock.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

(M.Abt. 18 — 3376/47.)

Plan Nr. 1916.

Auflegung des Entwurfes einer Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Zschokkegasse, Reclamgasse, verlängerten Hartlebengasse, Salbei- und Rittersporngasse in Aspern im 22. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 9. August bis zum 24. August 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 28. Juli 1948

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

WIENER HERBSTMESSE 1948

VOM 5. BIS 12. SEPTEMBER

MESSEPALAST

Modemesse / Lederwaren / Pelze und Schuhe / Möbel / Kunstgewerbe
Gebrauchsartikel / Papier- und Büroartikel / Verlage / Spielwaren / Haus-
und Küchengeräte / Sportartikel / Gold- und Silberwaren / Parfümerie und
Kosmetik / Kollektivausstellung des Niederösterreich. Wirtschaftsförderungsinstitutes

ROTUNDENGELANDE

Technische Messe / Eisen und Stahl / Maschinen und Werkzeuge / Elektro-
technik / Radio / Baumesse / Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittel-
industrie / Beheizung und Beleuchtung / Landwirtschaftliche Maschinen
Büromaschinen / Chemische Erzeugnisse, Farben und Lacke, Gummiwaren
Nahrungs- und Genußmittel / **Land- und forstwirtschaftliche Musterschau**

SONDERSCHAUEN

Österreichische Tabakregie / Öster-
reichische Salinen



SONDERAUSSTELLUNGEN

Wiener Elektrizitätswerke
Wiener Gaswerke

Wiener Notizen

Küchenabfälle für die Milchmeier

Die Ablieferung der Wiener Milchmeier ist trotz mannigfachen Schwierigkeiten, die sich vor allem bei der Futtermittelbeschaffung ergeben, mit wenigen Ausnahmen vorbildlich. Durch ihre Lieferungen tragen die Milchmeier einen wesentlichen Teil zur Frischmilchversorgung der Kinder und Kranken Wiens bei. Da es im Interesse aller Wiener liegt, wenn die Leistungsfähigkeit der Milchmeierbetriebe noch weiter zunimmt, wird die Bevölkerung ersucht, bei der Futtermittelbeschaffung dadurch behilflich zu sein, daß Küchenabfälle aus Haushalten und Gemeinschaftsküchen in die in vielen Häusern von den Milchmeiern aufgestellten Behälter geleert werden.

Paketaktion für die kriegsgefangenen Wiener in Polen

Die Wiener Kriegsgefangenenkommission hat beschlossen, auch für die in polnischer Kriegsgefangenschaft befindlichen Wiener eine Liebesgabenpaketaktion durchzuführen.

Die Angehörigen werden ersucht, Namen und Lageranschrift der Geschäftsstelle der Wiener Kriegsgefangenenkommission: Heimkehrer-Wohlfahrtsstelle, Wien IX, Hahngasse 35, sofort schriftlich bekanntzugeben.

Junge Engländer arbeiten in Wien

Nicht als Vertreter einer Großmacht, sondern einfach als Menschen die mithelfen wollen, kamen vor einigen Tagen 36 junge Engländer am Südbahnhof an, um im Rahmen der Aktion „Jugend am Werk“ zu arbeiten. Die jungen Leute, die sich aus Mittelschülern und Jungarbeitern zusammensetzen, wurden von Stadtrat Afritsch in Vertretung des Bürgermeisters und von Gemeinderat Mistingier, dem Leiter der Aktion „Jugend am Werk“, begrüßt.

Die Engländer sind in zwei Heimen der Aktion „Jugend am Werk“, in der Ölweingasse und in der Liebhartsgasse, untergebracht und arbeiten an der Wiederinstandsetzung des Josef Strauß-Parkes und der Anlage am Urban Loritz-Platz.

Die ersten neuen Schulbauten

Stadtrat Novy hat im Bauausschuß die Errichtung von zwei modernen Schulgebäuden beantragt, die zugleich die ersten seit dem Krieg in Wien gebauten Schulen sein werden.

Bei den Schulen, die im 14. Bezirk, Am Wolfersberg, und im 21. Bezirk, in der Nordrandsiedlung Leopoldau, gebaut werden, handelt es sich um Volksschulen für Knaben und Mädchen mit vorerst sechs, beziehungsweise fünf Klassenzimmern. Je ein Turnsaal, ein Schulgarten, ein Turnplatz, ein Konferenzzimmer, eine Schulkwartwohnung und alle für den Schulbetrieb wichtigen Nebenräume sind vorgesehen. Die Anlagen können jederzeit weiter ausgebaut werden.

Die beiden neuen Schulhäuser, deren Bau noch heuer begonnen wird, sind natürlich nur ein Anfang. Bisher wurden ausschließlich die im Kriege beschädigten Schulen wieder instand gesetzt; Im abgelaufenen Schuljahr allein sind 24 Schulgebäude mit insgesamt 330 Klassenzimmern fertiggestellt worden. Während es 1945 nur 217 Schulgebäude mit 1905 Klassen gegeben hat, verfügt Wien heute wieder über 321 städtische Schulen mit 3354 Klassen. Der Zuwachs beträgt also, einschließlich der bisher beschlagnahmten oder anders verwendeten Schulen, 104 Schulgebäude mit 1449 Klassen.

**SPEZIALBAUUNTERNEHMUNG
für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln**

L. Gussenbauer & Sohn

A 223/13

Wien IV, Karolinengasse 17. Tel. U 45-3-82

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 20. bis 26. Juli 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Adametz Heinrich, Erzeugung von dentaltechnischen Produkten und Pflanzenschutzmitteln unter Ausschuß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Biberstraße 15/15 (21. 5. 1948). — Adametz Heinrich, Großhandel mit chemischen Produkten unter Ausschuß aller an eine Konzession gebundenen Waren, Biberstraße 15/15 (21. 5. 1948). — Bergauer Josefina geb. Opravil, Einzelhandel mit Damenwäsche, Strümpfen und Wirkwaren, Wipplingerstraße 24—26/XVI (19. 5. 1948). — Ganai Ernestine geb. Wohralik, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Toilette- und Haushaltsartikeln einschließlich Petroleum, Galanterie- und Bijouteriewaren, Schulerstraße 6 (Gassenlokal) (4. 6. 1948). — Golaysek Rosa geb. Flandera, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln unter Ausschuß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Operngasse 16 (Gassenlokal) (15. 6. 1948). — Nowosad & Sohn, OHG., Handelsvertretung für Garne und Textilwaren, Wipplingerstraße 24—26, Tiefparterre IX b (22. 6. 1948). — Sachs Hans, Handpflegegewerbe, Operngasse 2 (17. 3. 1948). — Windisch-Grätz Johann, Versicherungsvertreter, Freyung 3 (8. 6. 1948).

2. Bezirk:

Barbieri Jakob, Einzelhandel mit Rettich, Essiggurken, Kukuruz und Eisrollern, Prater, 1.-Mai-Straße 20 (Gasthof) (16. 4. 1948). — Batz Matthias, Schuhmachergewerbe, Molkereistraße 8 (10. 6. 1948). — Ertl Karl, Erzeugung von Schuheinlagen aus verschiedenem Abfallmaterial unter Ausschuß der Führung eines Handwerksbetriebes, Engerthstraße 219 (18. 6. 1948). — Hanneschläger Helene geb. Klima, Einzelhandel mit Kanditen, Backwaren, Schokoladen, Fruchtsäften, Kracherln, Sodawasser und Gefrorenem, Leopoldsgasse 31 (Gassenlokal) (19. 4. 1948). — Jakon Josefina geb. Marmoreck, Einzelhandel mit Wäsche und Wirkwaren, erteilt auf Grund des Opferfürsorgegesetzes W Nr. 806 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes BGBl. Nr. 183/47, Czerningasse 19 (Gassengeschäft) (15. 1. 1948). — Karnovsky Anton, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Kurzwaren, Strick- und Wirkwaren, Flogasse 9/1/14 (1. 7. 1948). — Keme Eugen, Erzeugung von Fruchtsäften, erteilt auf Grund des Opferfürsorgegesetzes W Nr. 373 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes BGBl. Nr. 183/37, Lessingasse 3 (7. 6. 1948). — Lenz Alois, Tapezierergewerbe, Novaragasse 43 (Gassengeschäft) (21. 6. 1948). — Loibl Helene geb. Schnudermayer, Einzelhandel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln mit Ausschuß jener Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Tandelmarktsgasse 18 (14. 4. 1948). — Müller Wilhelm, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Schwämmen und Beeren, Schöllhofgasse 5/1/4 (6. 7. 1948). — Pfeiffe Friederike geb. Schlegl, Übernahmestelle für Chemischputzereien und Wäschereien, Aspernbrückengasse 5 (25. 3. 1948). — Pretner Josef, Erzeugung von Feuerzeugfüllungen und Ofenpaste unter Ausschuß der Führung eines Handwerksbetriebes, Rembrandtstraße 30 (21. 4. 1948). — Pudernik & Stock, Spedition, Gesellschaft m. b. H., Speditionsgewerbe, Haidgasse 2/II/11 (19. 12. 1946). — Rubner Gottfried & Co., OHG., Erzeugung von chemisch-technischen Ölen und Fettwaren auf kaltem Wege unter Ausschuß solcher, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, Wehlstraße 305/15 (1. 4. 1947). — Rühl Gustav, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb von Zapfstellen und Abschmierdienst, Heinestraße 26—28 (3. 4. 1948). — Schmidt Emmerich, Malerhandwerk, Franzensbrückenstraße 26 (10. 5. 1948). — Schöffner Franz, Feilbieten von heimischen Naturblumen und heimischen Waldprodukten (ausgenommen Brennholz und Christbäume) im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, Pazmanitengasse 28/1/13 a (21. 4. 1948). — Snel'ar Marie geb. Strnad, Pferdelastentruckergewerbe, Obere Augartenstraße 46 (25. 6. 1948). — Stottan Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Taborstraße 8/4/16 (29. 6. 1948). — Terk Margarete geb. Galma, Erzeugung von künstlichem Fischköder unter Ausschuß der Führung eines Handwerksbetriebes, Ferdinandstraße 29/3/20 (29. 6. 1948). — „Turbomasching“, Hingler & Co., OHG., Einfuhrhandel mit Spezialmaschinen für

die Erdölindustrie, und zwar Destillationsanlagen, Pumpen und Kompressoren sowie mit Dampfturbinen und den zu den genannten Waren gehörigen Bestandteilen unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Negerlegasse 9/II/18 (11. 5. 1948). — Unger Karl, Schlossergewerbe, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt wird, Helenengasse 25 (31. 3. 1948). — Vala Alice geb. Haselsteiner, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Einziehgummi, Schuhbändern, Haus- und Küchengeräten und Toiletteartikeln, Komödiengasse 10/II/7 (11. 6. 1948). — Weinberger Karl, Tischlergewerbe, Praterstraße 41/3 (8. 4. 1948). — Zäuner Leopold, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi, Bändern und ähnliches), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Leder- und Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern und dergleichen), Wehlstraße 158/—I (8. 4. 1948).

3. Bezirk:

Caloun Heinrich, Binnengroßhandel mit Kurzwaren, Adams-gasse 18/18 (18. 6. 1947). — Cargnelli Franz, Kleinhandel mit Elektromaterial, Rundfunkgeräten und deren Zubehör sowie Elektromaschinen, Marxergasse 24 (20. 5. 1946). — Freiler Joachim, Garderobehaltung, Radetzkyplatz 5 (Café) (13. 7. 1948). — Fuchs Gertrude, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Arsenal, Objekt 12/I (12. 7. 1948). Havlik Stephan, Mechanikergewerbe, Rasumofskygasse 1 (Ecke Kundmannsgasse 2) (8. 7. 1948). — Heller Sofie, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmitteln, Textilien und Bijouteriewaren, Salesianergasse 10/21 (8. 7. 1948). — Kollek Rudolf, Malergewerbe, Hansalgasse 5 (8. 7. 1948). — Kuskardy Rudolf, Schuhmachergewerbe, Reiserstraße 1 (13. 7. 1948). — Pernicka Johann, Damenschneidergewerbe, Landstraßer Hauptstraße 8/14 (12. 7. 1948). — Plischke Maria geb. Trost, Damenschneidergewerbe, Sechskrügelgasse 5/2 (12. 7. 1948). — Pripadlo Angela geb. Sibilik, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Salesianergasse 20 (11. 6. 1948). — Wrabel Anton, Großhandel mit technischen Gummiwaren, Baumgasse 18 (7. 7. 1948).

4. Bezirk:

Jira Hilda, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Naschmarkt, Stand 614 (12. 4. 1948). — Voit-Zak Wilhelm, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, insbesondere von Ölfarben, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis (Konzession) gebunden ist, Wiedner Hauptstraße 65 (14. 4. 1948).

5. Bezirk:

Fichna Karl, Glasschleifergewerbe, Wehrgasse 24 (1. 6. 1948). — Köhler Norbert, Anzeigenbüro, Ramperstorfergasse 29/13 (19. 4. 1948). — Kotek Dr. Hans, Bücherrevisoren-gewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Wiedner Hauptstraße 130/14 (22. 4. 1948). — Ondrak Ottilie geb. Eybl, Stickergewerbe, Ramperstorfergasse 62/II/18 (7. 5. 1948). — Niernsee-Schmiergelhof Johann Alexander, OHG., Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcremen Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, Bräuhausgasse 70—72 (21. 4. 1948). — Schräml Elisabeth geb. Böhm, Hand- und Schönheitspflege, Schönbrunner Straße 63/7 (31. 3. 1948).

6. Bezirk:

Balley Gustav, Feinmechanikerhandwerk auf die Dauer der Erwerbsgesellschaft nach bürgerlichem Recht mit Eduard Karasek und mit Ausschluß der Führung eines Betriebes, in dem mindestens ein Dienstnehmer beschäftigt ist, Barnabiten-gasse 8 (15. 7. 1948). — Dittl Adelheid geb. Stefan, Kunst-kitterei und Restaurieren von Kunstgegenständen unter Aus-schluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Gumpendorfer Straße 26—28 (28. 5. 1948). — Van Houten C. J. & Zoon, Handels-gesellschaft Wien m. b. H., Erzeugung von Kakao, Kakao-produkten, Puddingpulver, Backpulver, Vanillinzucker und Ge-schmackspulver für Getränke, Rahlgasse 1 (25. 6. 1948). — Kal-mar Rudolf, Metallpresser- und Prägergewerbe, Mittelgasse 35 (3. 6. 1948). — Scheidl Rudolf jun., Marktfahrgewerbe, be-

schränkt auf den Kleinhandel mit Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi Bandwaren-, Haus- und Küchengeräten sowie Kanditen, Liniengasse 6 (17. 6. 1948). — Teich-mann Heinrich, Ein- und Ausfuhrhandel sowie Binnengroßhan-del mit im Spezialverfahren hergestellten Legespielen, Fröbel-spielen und Baukästen, Webgasse 24 (26. 5. 1948).

7. Bezirk:

Broz Leopold, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Neubau-gürtel 18 (10. 7. 1948). — Lehocky Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Hausschuhen, Hemden, Hosen, Joppen, Windjacken, Regenmänteln und einschlägigen Kurzwaren (Nähmitteln, Druckern, Knöpfen, Einziehgummi, Bän-dern und ähnlichem) Lerchenfelder Straße 69 (21. 7. 1948). — Pri-hoda Richard, Handelsvertretung für Lebensmittel und chemisch-technische Artikel, Faßziehgasse 12 (17. 6. 1948). — Reisinger Friederike geb. Markouz, Damenschneiderhandwerk, West-bahnstraße 31/II/18 (31. 3. 1947). — Roß Louis Josef, Handels-vertretung für Textilwaren und technische Artikel, Kaiser-strasse 66 (28. 6. 1948). — Urban Ing. Johann, Handel mit Bau-maschinen, Zieglergasse 57/22 (19. 6. 1948). — Urschall Her-mine Josefa geb. Nemeš, Kleinhandel mit Wurstwaren aller Art, Käse, Butter, Eiern, Obst, Gebäck und Sandwichs, Urban Loritz-Platz 8 (29. 5. 1948). — Weihrauch Karl, Viehkommis-sionshandel, Schottenfeldgasse 73/1 (21. 4. 1948). — Weseley Josef, Kleinhandel mit Möbeln, Teppichen, Fußbodenbelag, Linoleum und Spiegeln, Kirchengasse 13 (6. 7. 1948).

8. Bezirk:

Kekic Ilse geb. Leibinger, Handelsvertretung für Bergwerks-produkte, Eisen und Metalle, Eisen- und Metallwaren sowie Industriefettprodukte, Wickenburggasse 26 (3. 6. 1948). — Petter Ernst, Großhandel mit Textilwaren aller Art, Floriani-gasse 20 (11. 6. 1948). — Vesely Karoline geb. Zens, Damen-schneidergewerbe, Lederergasse 37/II/13 (12. 7. 1948).

9. Bezirk:

Steininger Franz, Einzelhandel mit Haus- und Küchen-geräten, erweitert auf den Einzelhandel mit Keramikgegenstän-den und Bleikristall, insofern der Umfang des Betriebes nicht über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie es durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Fuchsthallergasse 2 (28. 5. 1948).

10. Bezirk:

Bresnik Alois, Modellbauergewerbe, Buchengasse 6 (8. 7. 1948). — Elias Ernst, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit gewalkten Filzen, Raucherartikeln, Rasier-artikeln und Büroartikeln, Windtenstraße 4 (24. 5. 1948). — Endl Leopoldine geb. Musil, Kleinhandel mit Strick- und Wirk-waren, Herrenmodeartikeln und Textilmeterwaren, Favoriten-strasse 86 (18. 6. 1948). — Mastny Josef, Korbflechter, beschränkt auf die Kinderwagenerzeugung, Herzgasse 38 (6. 4. 1948). — Toman Josef Johann, Einzelhandel mit Dekorationsartikeln für die Schaufenstergestaltung (Werbemitteln) sowie mit allen zur Herstellung dieser Dekorationsartikeln erforderlichen Materia-lien, Fernkorngasse 26 (17. 6. 1948).

11. Bezirk:

„Aboxit“ Schmid & Co., Gesellschaft m. b. H., fabriksmäßige Erzeugung von Dachdeckungs- und Isolier-, Anstrich- und Bau-materialien, Leberstraße 26 (20. 4. 1948). — Aranyosy Emme-rich Stefan, Tischlergewerbe, Krausegasse 7a (9. 7. 1948). — Jirschik Jakob Anton, Herrenschneidergewerbe, Kopalgasse 44 (8. 7. 1948). — Mezera Hildegard geb. Tomajer, Schönheits-pflegergewerbe (Kosmetik) mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Drischützgasse 12 (4. 6. 1948). — Roušil Adolf, Metalldruckergewerbe, Lorystraße 74 (Hoftrakt) (6. 7. 1948). — Winder & Co., Tiefgefrieresellschaft, OHG., fabriksmäßiges Tiefkühlen von Lebensmitteln, Gänsbachergasse 2 (9. 4. 1948).

12. Bezirk:

Hosser Aloisia geb. Köck, Einzelhandel mit Textilwaren und Bekleidungsgegenständen sowie einschlägigen Kurzwaren, Tivoligasse 23 (25. 5. 1948). — Kahman Theresia, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Rollingerstraße 26/9 (5. 12. 1946). — Reiter Franz Sebastian, Wäscheschneidergewerbe, Meidlinger Hauptstraße 66 (10. 7. 1948). — Vejda Franz Matthias, Damenfilzhutmacher- und Strohhuterzeugergewerbe, Schönbrunner Schloßstraße 45 (12. 7. 1948). — Vejda Franz Matthias, Hutmachergewerbe, Schönbrunner Schloßstraße 45 (12. 7. 1948). — Zvachula Eduard,

Einzelhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln, letztere unter Ausschuß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, und Kleinhandel mit Petroleum, erweitert auf den Einzelhandel mit Farben, Lacken und Materialwaren, Steinackergasse 17 (9. 7. 1948).

13. Bezirk:

Enk Wilhelm, Ein- und Ausfuhrhandel mit Papier, Pappe und Papierwaren, erweitert um den Handel mit Druck- und Papierverarbeitungsmaschinen sowie deren Bestandteilen und Zubehör, Mittermayergasse 2 (16. 7. 1948). — Schörghofer Karl, gewerbsmäßige Verleihung von Kraftfahrzeugen, beschränkt auf drei Kraftfahrzeuge, Invalidengasse 81 (1. 7. 1948). — „Unitas-Film-Gesellschaft m. b. H.“, kinematographische Herstellung von Kurz- und Langfilmen, Elßberggasse 29 (5. 7. 1948). — Wölfer Johann, Fußpflegergewerbe, Speisinger Straße 84/VIII/2 (7. 7. 1948). — Wölfer Johann, Massagegewerbe mit Ausschuß der zu Heilzwecken dienenden Massage, Speisinger Straße 84/VIII/2 (7. 7. 1948).

15. Bezirk:

Arlamovsky Friedrich, Schlossergewerbe, Märzstraße 114 (11. 6. 1948). — Buschka Anton, Einzelhandel mit Möbeln, Märzstraße 33 (16. 4. 1948). — Franz Josef, Einzelhandel mit Möbeln, Sechshauser-Straße 14 (25. 5. 1948). — Kolar Franz, Tischlergewerbe, Hollergasse 16 (29. 4. 1948). — Ruhsam Maria geb. Bilderl, Spielzeugherstellergewerbe, Henriettenplatz 3/17 (23. 4. 1948). — Unzeitig Rudolf Wwe., Inhaber Maria Unzeitig, Großhandel mit technischen und elektrotechnischen Bedarfsartikeln, Mariahilfer Straße 132 (17. 6. 1948). — Unzeitig Rudolf Wwe., Inhaber Maria Unzeitig, Handelsagentur, Mariahilfer Straße 132 (17. 6. 1948).

16. Bezirk:

Adamcik Maximilian, Mechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Fahrrädern und Nähmaschinen, Gablenzgasse 12 (8. 7. 1948). — Hawelka Helene, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Großerzeugung von Dauerbackwaren, und zwar: Korsikaner, Weinbeißer, Mandel- und Kokosbäckereien sowie Oblaten, Hellgasse 8 (10. 7. 1948). — Rehor Franz, fabrikmäßige Erzeugung von Schreibfedern, Hasnerstraße 68 (30. 6. 1947). — Salzborn Otto, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Kunstschlosserei, Liefeldergasse 33 (22. 7. 1948). — Swoboda Ferdinand, Tischlergewerbe, Grundsteingasse 37 (9. 7. 1948). — Wolf Anton, Bäckergewerbe, Paletzgasse 39 (10. 7. 1948). — Zeleny Helene, Damenschneidergewerbe, Maderspergerstraße 2 (8. 7. 1948).

17. Bezirk:

Györög Franz Josef, Kleinhandel mit Grabsteinen und Marmorwaren, letztere jedoch mit Ausschuß jener Waren, soweit sie als Baustoffe Verwendung finden, Antonigasse 107 (9. 6. 1948). — Schwarzmantel Margarete, Damenschneidergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Regenmänteln, Ottakringer Straße 78 (8. 7. 1948).

18. Bezirk:

Brück Dr. Friedrich, Elektromechanikergewerbe ohne dem Rechte der Lehrlingshaltung (eingeschränkt bis zur Führung im Rahmen eines Mittelbetriebes bis 30. April 1950), Wallrißstraße 28 (24. 4. 1948). — Cvetkovic Josef, Graveurgewerbe, Weimarer Straße 17 (6. 2. 1948). — Gallent Stephanie, Damenschneidergewerbe, Hofstattgasse 8/I/6 (13. 2. 1948). — Joli, Dr. Dipl.-Kfm. Peter, Handelsvertretung für chemische und technische Artikel, Colloredogasse 10 (7. 6. 1948). — Lang Elsa geb. Kulka, Großhandel mit Halbedelsteinen und synthetischen Steinen, Theresiengasse 59/7 (3. 5. 1948).

19. Bezirk:

Lehr Siegmund, Kommanditgesellschaft, Großhandel mit technischen Ölen und Fetten, Chemikalien, chemischen- und Bergwerksprodukten sowie Speiseölen und Speisefetten, Eroicagasse 10 (16. 12. 1947). — Polzer Josefa geb. Slama verw. Bayer, Kleinhandel mit Süßwaren und Erfrischungsgetränken, Weinberggasse 15 (Kiosk) (22. 6. 1948). — Schiller Leopoldine, Kleinhandel mit Konditorei- und Zuckerbäckergewerbe, Gefrorenem, Dauerbackwaren und Kanditen, Zucker- und Schokoladewaren, Sodawasser und Fruchtsäften, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Hameaustraße 9 (2. 7. 1948). — Schmaranzer Paula geb. Rihs, Einzelhandel mit belegten Brötchen, Zuckerbäckergewerbe, Kanditen, Schokoladen, Wurstwaren und Gabelbissen, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung Nr. W 2919/47, nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. Juli 1947, BGBl. Nr. 183, Kahlenberger Straße 30 (4. 6. 1948).

— Schreder Karl und Söhne, OHG., Verarbeitung von Soja, Sojamehl und Molke zu Kindernährmitteln und Eiweißnährmitteln, Probusgasse 2—4 (15. 6. 1948). — Sich Maria geb. Suchan, Übernahmestelle zum Waschen, Färben, Chemischputzen sowie Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Billrothstraße 6a (30. 6. 1948). — Simplex-Schwerölfeuerungen, Heckl & Co., OHG., Handel mit sämtlichem Zubehör, Apparaten, Gefäßen und Armaturen, die zu den nach eigenen Patenten hergestellten Simplex-Schwerölbrennern gehören, Grinzinggasse 64 (14. 11. 1946).

20. Bezirk:

Böhler Leopoldine, Webergewerbe, eingeschränkt auf die Handweberei, Webergasse 2 (10. 7. 1948). — Fux Josef jr., Herrenschneidergewerbe, Wallensteinstraße 53/III/24 (15. 7. 1948). — Landgraf Johann, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Waldfrüchten, Dresdner Straße 66/1 (22. 10. 1946). — Listberger Matthias, Friseurgewerbe, Treustraße 13 (12. 7. 1948). — Vacek Franz, Herrenschneidergewerbe, Wallensteinstraße 32/I/6—7 (13. 7. 1948). — Zronek, Dipl.-Ing. Eduard, Erzeugung von Gummwaren, unter Ausschuß der Führung eines Handwerksbetriebes, Burghardtsgasse 10/12 (9. 7. 1948).

21. Bezirk:

Jung & Co., Kommanditgesellschaft, Gewinnung von Schilfrohr und Gräsern für gewerbliche Zwecke mit Ausschuß jeder Verarbeitung, Erzherzog Karl-Straße 21 (3. 6. 1948). — Jung & Co., Kommanditgesellschaft, Groß- und Einzelhandel mit Baumaterialien, Erzherzog Karl-Straße 21 (3. 6. 1948). — Kellner Rudolf, Tischlergewerbe, Gerasdorf, Siedlung Oberlisse, Anzengruberweg 10 (16. 7. 1948). — Mayer Hildegard geb. Pluschke, Friseurgewerbe, Schloßhofer Straße 32 (12. 7. 1948). — Schalkhammer Georg, Marktfahrgewerbe mit Kartoffeln, Gemüse und Obst mittels Lastkraftwagen, Stammersdorf, Freiheitsplatz 2 (14. 6. 1948). — Schubert Ernst, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschuß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hubertusdamm 2 (auf einem Teil der Parzelle 580, E. Z. 449, KG. Floridsdorf) (25. 6. 1948). — Zeiner Josef, Fleischergewerbe, Theodor Körner-Gasse 9 (15. 7. 1948).

22. Bezirk:

Ertolitsch Maria geb. Schramm, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, belegten Brötchen, Gebäck und alkoholfreien Erfrischungsgetränken im Rahmen eines Büfettbetriebes, Wimpfengasse 25 (Kino Aspern) (9. 6. 1948). — Hohberger Franz, Einzelhandel mit Baumaterialien unter Ausschuß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schickgasse 5 (23. 6. 1948). — Krcal Leopold, Pferdelastrückfuhrwerksgewerbe, Erzherzog Karl-Straße 126 (21. 6. 1948). — Rieger, Ing. Hugo, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung und Herstellung technischer Zeichnungen, Beschreibungen für den Maschinenbau, Elektrotechnik und Chemie sowie Erstattung von Gutachten, 3. Randsiedlung an der Breitenleer Straße 86 (26. 6. 1948).

23. Bezirk:

Hurka Alfred Walter, Einzelhandel mit Baumaterialien, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung W Nr. 4117/1947 vom 4. August 1947 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes, BGBl. Nr. 183/47, Fischamend, Enzersdorfer Straße 23 (14. 5. 1948). — „Schwechater Maschinenbau“, Alleinhaber Wessely Johann, fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen, Schwechat, Möhringgasse 9 (11. 9. 1947).

24. Bezirk:

Happel Franz, Fleischhauergewerbe, Münchendorf, Hauptstraße 20 (2. 7. 1948). — Peschek Valentin, Füllfederreparatur mit Ausschuß der Führung eines Handwerksbetriebes, Mödling, Frauensteingasse 1 (10. 6. 1948). — Tengel Franz, Gemischtwarenvorschleiß in Verbindung mit einer Drogerie, jedoch mit Ausschuß von Lebensmitteln, Hinterbrühl, Hauptstraße 72 (12. 4. 1948). — Tropper, Mrs. pharm. Karoline, Gemischtwarenvorschleiß in Verbindung mit einer Drogerie, beschränkt auf den Kleinhandel mit solchen Material- und Farbwesen sowie Artikel, die üblicherweise in einer Drogerie geführt werden und deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden sind, Hinterbrühl, Hauptstraße 38 (15. 3. 1948).

25. Bezirk:

Hermann Stephan, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Gefrorenem und

Obst. Mauer, Kaisersteiggasse 3 (14. 6. 1948). — Schmalzl Katharina, Friedhofsgärtnerei, Inzersdorf, Friedhofstraße 264 (28. 5. 1948).

26. Bezirk:

Rücker Franz Georg, Mechanikerhandwerk, eingeschränkt auf die Reparatur von Fahrrädern, Klosterneuburg, Hofkirchnergasse 8 (4. 6. 1948).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 20. bis 26. Juli 1948 in der M.Abt 63, GewerbeRegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Geiringer Josef, Alleininhaber der Firma Hermann Geiringer & Co., Altwarenhandel mit Möbeln und Lustern (§ 15, Abs. 1, Punkt 12, GO.), Wipplingerstraße 16 (10. 7. 1948). — Himmelstoß Anna geb. Stangl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von heißen Würsteln, Eiern und Eierspeisen in jeder Form und belegten Broten, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Färbergasse 8 (13. 5. 1948). — Hönig Leopoldine geb. Dokuzovic, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Backwaren, belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Zubereitungsart, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und von Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Singerstraße 13 (6. 6. 1948). — Tischer & Co., Ges. m. b. H., Gaststättenbetriebs-Gesellschaft, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Gastwirtschaft mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Maysedergasse 2 (26. 6. 1948).

5. Bezirk:

Bolldorf Leo Nikolaus, Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Zeinlhofergasse 12 (8. 7. 1948). — Fent Josef, Buchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., beschränkt auf den Verschleiß von Bilder-, Märchen-, Wunsch- und Kochbüchern, Briefstellern und Volksliedern der kleinen Ausgabe mit Text für eine Singstimme, von belletristischen Werken kleinen Umfanges, von Textbüchern und von Büchern der Tagblattbibliothek in Verbindung mit dem Papierwarenverschleiß, Schönbrunner Straße 58 (2. 7. 1948).

8. Bezirk:

Horak Kurt, Buchhandel gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO., beschränkt auf den Verlag von Musik- und Bühnenwerken, Pfeilgasse 35 (13. 7. 1948).

11. Bezirk:

Ludl Friedrich, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Hauptstraße 151 (9. 7. 1948).

13. Bezirk:

Bucek Katharina geb. Kurer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kinobuffetts mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Kanditen, Bäckereien, Schokoladen, Zuckerln und Obst, lit. f) Verabreichung von nichtgeistigen Getränken und von Erfrischungen, Versorgungsheimstraße 6, Lainzer Kino (3. 7. 1948).

14. Bezirk:

Hippacher Maria geb. Schildhofer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, nichtgeistigen Getränken, Milchgetränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenwein, Steinbruchstraße 102 (26. 5. 1948).

15. Bezirk:

Pötttschacher Rosa, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier und von Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Winkelmannstraße 14 (9. 7. 1948).

17. Bezirk:

Dörfler Margarete geb. Thum, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier-, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Hernalser Hauptstraße 110 (16. 7. 1948). — Krtsmary Marie geb. Weber, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier ab 24 Uhr bis zum jeweiligen Betriebsschluß, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Tee, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und Milch in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Kalvarienberggasse 72 (17. 7. 1948).

21. Bezirk:

Prinosil Josef, gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen gemäß §§ 2 und 8 der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Kravoglgasse 20 (9. 7. 1948).

24. Bezirk:

Picha Franz, Ing., gewerbsmäßige Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen gemäß §§ 2 und 4 der MinVdg. vom 21. 6. 1929 BGBl. Nr. 213, im Umfange der Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Laxenburg, Jägerstraße 6 (Eingang Falkenierstraße 12) (12. 7. 1948). — Tengel Franz, Verschleiß von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate gemäß § 15, Punkt 14, GO., insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, Hinterbrühl, Hauptstraße 72 (22. 7. 1948). — Tropper Karoline, Mra., pharm., Verkauf von Giften und der zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffe und Präparate gemäß § 15, Punkt 14, GO., insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach Punkt 14 a erforderlich ist, Hinterbrühl, Hauptstraße 38 (22. 7. 1948).

25. Bezirk:

Gunsam Georg, Baumeistergewerbe gemäß §§ 2 und 11, BGG., sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes im Sinne der Vorschrift des § 1, Punkt 1, der Verordnung der Bundesregierung vom 18. 5. 1948, BGBl. Nr. 85, hinausgeht, Siebenhirten, Triester Straße 17 (22. 6. 1948).

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenv
verlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rat-
haus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik
erhältlich.

V. b. b.

HOCH-, TIEFBAU
HANS ZEHETHOFER
WIEN XVII
FRAUENFELDERSTRASSE 14-18
TELEPHON A 20-5-51 und A 27-3-14

AUSFÜHRUNG VON HOCH- UND
TIEFBAUTEN ALLER ART
SPEZIALGEBIET: STADTENTWÄSSERUNG

A 103



Wir laden Sie ein
unsere

Beratungsstelle

Wien VI, Mariahilfer Straße 41
zu besuchen
B 22 2 50

Wiener Elektrizitätswerke

A 84

Leichenbestattung
Payer, Schmuher & Co.
Zentrale: Wien XII, Migazzipl. 4
Dauerdienst: R 33-5-60

B a u m e i s t e r
Adalbert Millik's Wwe.
Architekt und Stadtbaumeister
Wien XVI, Ottakringer Straße 141
Telephon-Nr.: A 23-3-63
Hoch-, Tief-, Eisenbetonbau

A 192/13

**Baustoffabtransport- und
Verwertungsges. m. b. H.**
Wien I, Schottengasse Nr. 1
U 28-4-77 U 28-4-35

Schuttabfuhr
Demolierungen
Erzeugung von
Sand und Splitt aus dem Schutt